

Badische Zeitung

Geselliger Abend am 28.11.2015

Gänsehaut und viele neue Lieder

Festliches Weihnachtskonzert des Gesangvereins Pfaffenberg mit Bläsern der Stadtmusik / Adolf Philipp singt seit 65 Jahren im Chor .

1.



2. Zum Schluss lud Dirigentin Ursula Schliederer die Zuhörer beim Pfaffenberger Weihnachtskonzert ein, gemeinsam mit Sängern und den Bläsern der Stadtmusik „Leise rieselt der Schnee“ anzustimmen. Foto: Georg Ganter

ZELL-PFAFFENBERG. Adventszeit – Zeit auch für Konzerte, Weihnachtsfeiern und geselliges Beisammensein. Viele Chöre und Musikvereine zeigen in der Vorweihnachtszeit ihren Freunden und Gästen, was sie so über das Jahr an neuem Liedgut oder Musikstücken einstudiert haben. So auch die Pfaffenberger Sänger, die zum 1. Advent zu ihrem "geselligen Abend" in den Gemeindesaal eingeladen hatten.

Unter der Regie der dynamischen Chorleiterin Ursula Schliederer und begleitet durch ein Bläserensemble der Stadtmusik Zell boten die Sänger ihren Gästen ein Jahreskonzert der Extra-Klasse – mit vielen neu einstudierten Liedern, aber auch älteren neu-arrangierten Stücken und einem Potpourri schönster Weihnachtsmelodien.

Im dritten Jahr nun leitet Ursula Schliederer aus Lörrach bereits den Männerchor im kleinen Bergdorf. Und noch hat sie von ihrem neuen Schwung und ihren modernen Ideen, mit denen sie das musikalische Repertoire des Chores zu verfeinern und weiter auszubauen gedenkt, nichts verloren. "Sie fordert uns sehr, aber es macht uns auch unheimlich Spaß", meinte Vorsitzender Christof Philipp im proppenvollen Gemeindesaal.

Für den ersten Teil des Konzertes hatte Ursula Schliederer, die selbst durch das Programm führte, anspruchsvolles Liedgut ausgewählt und ihre Sänger in farbenprächtige Hemden gekleidet. So zur Eröffnung den Gratulationshymnus "Zwischen Himmel und Erde" von Lorenz Maierhofer oder das alte Tessiner Volkslied "Pferde zu Vieren traben".

Bemerkenswert auch der harmonische Klangkörper des Chores im weltbekannten italienischen Berglied "Benia Calastoria" oder beim Höhepunkt des ersten Teils, dem Spiritual "Joshua", bei dem insbesondere die älteren Sänger durch die englische Sprache gefordert wurden.

Zwischen den Liedern brachte das Ensemble der Stadtmusik Zell, zusammengestellt aus fünf Mitgliedern der Kaiser-Familie, mit schönen Melodien aus der "Feuerwehrmusik" von G.F. Händel oder "You Raise me Up" mit großem Beifall bedachte Abwechslung in das anspruchsvolle Programm. Der zweite Teil des Abends stand ganz im Zeichen der herannahenden Weihnacht. Im festlichen schwarzen Outfit, mit roten Fliegen gekleidet und begleitet durch Thomas Klein am Klavier, trugen die Sänger bekannte Weihnachtslieder vor. Als die Dirigentin am Schluss die Zuhörer einlud, gemeinsam mit den Sängern und den Bläsern der Stadtmusik "Leise rieselt der Schnee" anzustimmen, kam richtige "Gänsehaut-Stimmung" im Pfaffenberger Gemeindesaal auf.

Dass gemeinsames Singen sehr viel zu Harmonisierung, Verständigung und emotioneller Bindung zwischen den Generationen beitragen kann, zeigt sich im Pfaffenberger Gesangsverein ganz besonders. So liegt die "Generationenspanne" im Chor bei mittlerweile 70 Jahren. Gründungsmitglied Adolf Philipp singt jetzt bereits seit 65 Jahren im Chor, Johannes Schliederer ist mit 15 Jahren der jüngste Sänger der Pfaffenberger.

Für sein seltenes "Eisernes Jubiläum" durfte Adolf Philipp ein Präsent entgegennehmen, genauso wie Thoma Klein für seine jahrelange Unterstützung des Chores am Klavier. Zum Schluss überreichte Vorsitzender Christof Philipp an Chorleiterin Ursula Schliederer einen großen Blumenstrauß für ihre Leistung und ihr überaus großes Engagement für den Chor. Und das Publikum belohnte Sänger, Dirigentin und die Zeller Stadtmusiker mit einem lang anhaltenden Applaus.